

**Betrifft: Treffen am 28.6.02 vor dem Deutschen Bundstag-Patientendemo.
Anschreiben an die Bundestagsabgeordneten Herrn Willi Brase und Herrn
Dr.med. Wolfgang Wordag**

Sehr geehrter Herr Brase, sehr geehrter Herr Kollege Wordag!

Anliegend übersende ich Ihnen ein Schreiben einer Angehörigen eines Betroffenen zum Thema „Verweigerung der LDL/Lp(a)-Apherese durch Krankenkassen bzw. MDK. Es sind mittlerweile keine Einzelfälle mehr. An unserem habe ich zu diesem Thema eine kleine Patientenstudie zusammengestellt. Es fand sich folgendes Ergebnis zum Thema Lp(a):

- Mittleres Alter der Patienten **43 Jahre (!)**
- Zeitraum der Diagnosestellung „Lp(a)“ Hyperlipoproteinämie nach erstem cardiovasculärem Ereignis: **7 Jahre (!)**
- Durchschnittliche OP-Anzahl (Bypässe): **2** (mindestens 2 Bypässe!)
- Rezidiv-OP's: mindestens **1** (maximum **8** !)
- Zusätzlich gelegte Stents und PTCA's : **2** (maximum 9!!)
- Kosten für „überflüssige OP's“ wegen nicht gestellter Diagnose: **bis 250.000€**
- Zur Frage wann der MDK zu dem Thema seitens der GKV „eingeschaltet“ wurde: **Nie zu den OP's, sondern erst dann wenn der Antrag auf Durchführung der Lp(a)/LDL-Apherese gestellt wurde; Ablehnung als „auserschulmedizinische/experimentelle Methode. Interessant ist, dass sich alle Gutachten zu diesem Thema bundesweit des MDK aufs Wort gleichen!!!**
 - **Zur Zeit werden in ganz Deutschland ganze 12 Patienten mit dieser schweren und lebensbedrohlichen Krankheit behandelt, es handelt sich um Privatpatienten/Selbstzahler,wobei auffällt, das die Gutachten des MDK der PKV ganz anders lauten!!!!**
 - **Haben wir eine 2 Klassen Begutachtung?????**
 - **Die anderen Patientn sind soweit wir wissen bereits alle verstorben!**
 - **Sozialverträgliches Ableben als Kostensparmassnahme der GKV????**

Gerne möchte ich mit Ihnen darüber im Gespräch bleiben und meinen Sachverstand auf dem Gebiet der therapeutischen Apherese einbringen.

Mit freundlichen Grüßen!

Anlage